

SHORT

Schelhammer KAG mit neuer Geschäftsführung



Krehan war zuletzt Geschäftsführer bei der Uniqia Finanzservice GmbH.

Wien. Die Bankhaus Schelhammer & Schattera KAG, Österreichs einzige Fondsgesellschaft, deren Publikumsfonds ausschließlich auf ethischer bzw. nachhaltiger Basis zusammengestellt sind, meldet eine Änderung in ihrer Geschäftsführung. Diese setzt sich nunmehr aus dem neuen Geschäftsführer Ernst Krehan sowie Michael Bode, der bereits über einen längeren Zeitraum in der Geschäftsführung der KAG tätig ist, zusammen. Der bisherige Geschäftsführer Gerhard Tometschek verlässt das Unternehmen. (f)

Deutscher Unternehmer Dussmann gestorben

Berlin. Der deutsche Unternehmer Peter Dussmann ist 74-jährig den Spätfolgen eines schweren Schlaganfalls erlegen. Die Geschiebe der Dussmann Group führt seit 2010 bereits seine Frau Catherine von Fürstenberg-Dussmann. Die in den 1900er-Jahren gegründete Reinigungsfirma wurde später eine der weltweit größten Immobilien-Dienstleistungsfirmen. (ag)

Unibail Österreich ohne Markus Pichler

Wien. Markus Pichler, Regional Managing Director Unibail-Rodamco Österreich, hat das Unternehmen verlassen. Er war als Regional Managing Director Unibail-Rodamco seit 2008 für Österreich verantwortlich, seit 2012 zusätzlich auch für die

Young Art Auction Initiator Kenndler: „Wiederverkauf ist gar nicht so wichtig, es geht darum, eine gute Nase zu haben“

Zeitgenössische Kunst: Die ästhetische Rendite

Sotheby's-Geschäftsführerin Jungmann: „Interesse an zeitgenössischer Kunst ist enorm gestiegen.“

Wien. Muss es immer Nitsch, Rainer und Lassmig sein? Wäre es nicht gerade auch für Investoren interessant, Werke junger, noch nicht etablierter, wenig bekannter Künstler zu ergattern, bevor deren Preise in schwindelnde Höhen geraten? Gerade junge Kunst ist inhaltlich spannend und lohnt sich als Investment, meinten vor Kurzem bei einer Podiumsdiskussion im Novomatic Forum unisono Andrea Jungmann, Geschäftsführerin Sotheby's Österreich, Florens Ebling, Geschäftsführer der Personal- & Managementberatung Ebling & Partner und Sammler zeitgenössischer Kunst, sowie Valentin Kenndler, Geschäftsführer der artware GmbH und Initiator der Young Art Auction.

Mäzen und Investor

Die Young Art Auction (YAA) bildet heuer den Auftakt in den Kunstherbst und bietet bereits seit 2007 ausgewählten Nachwuchskünstlern eine einzigartige Präsentationsfläche, erklärt Kenndler. „Ihre Kunstwerke werden im Novomatic Forum präsentiert und im Rahmen einer Abendveranstaltung von Andrea Jungmann versteigert, wobei der erzielte Hammerpreis zu 80 Prozent direkt an die teilnehmenden Künstler und Künstlerinnen geht.“ In Galerien erhielten die Künstler im Schnitt an die 50%. Der höhere Prozentsatz bei der YAA sei in erster Linie dank Partnern und Sponsoren möglich.

Als Sammler habe man damit die Chance, Kunstwerke zu ersteigern, noch bevor die Künstler fest im Markt verankert sind. Die Young Art Auction beschreibe damit nicht nur neue Wege in der Präsentation junger Kunst, sondern schließe die Lücke zwischen dem geschützten



Kenndler: „Im Regelfall kauft man nicht, um sagen zu können: ‚Das Werk liegt im Safe‘, sondern um das Werk herzuzeigen.“

Umfeld der Kunst-Universitäten und dem Kunstmarkt.

Aber: Eine gute Portion Glück gehört auch dazu: Nur rund zehn Prozent aller Künstler weltweit bekommen einmal einen Namen. „Wenn ich Kunst als Investment sehe, muss ich mich zwingend auch damit beschäftigen“, meint Ebling. Je länger man dies tue, umso eher entwickle man „ein Näschen“ für Talente. Riskant sei Kunst als Investment dennoch. Wer „risikolos kaufen will, muss teuer – d.h. Werke arrivierter Künstler – kaufen.“ Für den Wiederverkauf benötige man jedenfalls eine lange Zeitspanne, denn selbst bei gehypten Künstlern könnte ein aktueller Preis unter dem Einstandspreis liegen; dann heißt es abwarten.

„Immerhin aber ist das Interesse an zeitgenössischer Kunst extrem gestiegen“, konstatiert Jungmann. Dieses Segment genieße heute einen anderen Status, als noch vor zehn Jahren. Auch die Künstler selbst seien marketingtechnisch und kaufmännisch gesehen viel versierter als früher.

Am 2. Oktober ist eine Auktion über die Bühne gegangen: Von 51 angebotenen Werken wurden 41 abgenommen – um in Summe 49.490 Euro. Laut Kenndler bewegen sich die Rufpreise im langjährigen Schnitt zwischen 500 und 1.500 €, die Verkaufspreise liegen bei 1.500 € im Schnitt. Das ist jedenfalls noch keine echte Schmerzgrenze – und die nächste Auktion kommt bestimmt... (f)

FACT BOX

Young Art Auction ist seit 2007 eine „Präsentationsfläche für herausragende junge Künstlerinnen und Künstler“. In enger Kooperation mit den Kunst-Universitäten werden junge Absolventen ausgewählt, jeweils ein Kunstwerk zu präsentieren. Diese Arbeiten werden ausgestellt, im Katalog gezeigt und im Rahmen einer Abendveranstaltung von Andrea Jungmann, Geschäftsführerin Sotheby's Österreich, versteigert. Der erzielte Hammerpreis geht zu 80% direkt an die teilnehmenden Kunstschaffenden, 20% werden zur Deckung der Projektkosten verwendet. Auf den Hammerpreis wird keine USt, und kein Aufgeld verrechnet. Die Young Art Auction ist eine Initiative des gemeinnützigen Vereins zur Förderung junger Kunst, artclub, und vieler namhafter Sponsoren aus der Wirtschaft.